

Sitzungsniederschrift

14. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege

Sitzungsort: Kreisvolkshochschule Aurich, Oldersumer Straße 65 - 73, Raum 101, 26605 Aurich		
Sitzungsdatum: 28.11.2023	Sitzungsbeginn: 15:02 Uhr	Sitzungsende: 15:45 Uhr

Mitglieder / Anwesende	Fraktion / Gruppe	Funktion Anmerkung
Vorsitz		
Behrends, Kuno	SPD	
Mitglieder		
Albers, Angelika	GRÜNE	
Bargmann, Bodo	CDU/FDP	
Biller, Anita	SPD	Vertretung für Frau Ingeborg Kleinert
Gerdes, Hilko	CDU/FDP	
Gerpen, Dorothea van	SPD	
Harms, Uwe	CDU/FDP	Vertretung für Herrn Hinrich Tjaden
Ihmels, Beate	SPD	
Meyerholz, Hans-Gerd	FW im Land- kreis Aurich	
Saathoff, Georg	SPD	
Ubben, Hilde	FW im Land- kreis Aurich	Vertretung für Herrn Detlev Krüger
Weilage, Udo	CDU/FDP	
Wimberg, Theo	SPD	
Grundmandat		
Stauß, Detlef	AfD	
Verwaltung		
Brückel, Sebastian, Dr.		
de Vries, Enno		
Eilers, Anja		
Epple, Andreas		

Frerichs, Tanja

Jeschke, Ann-Catrin

Jetses, Julian

Protokollführer

Koriath, Thorsten

Olchers, Rainer

Puchert, Dr. Frank

Erster Kreisrat

Willers, Folkmar

Nicht anwesend:

Vorsitz

Kleinert, Ingeborg

SPD

Mitglieder

Krüger, Detlev

FW im Landkreis
Aurich

Tjaden, Hinrich

CDU/FDP

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.10.2023 - öffentlicher Teil -
5. Einwohnerfragestunde
6. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 der Pflegeeinrichtungen -Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich
Vorlage: X/2023/164
7. Ubbo-Emmius-Klinik - Ostfriesisches Krankenhaus - Vermögensverwaltung: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024
Vorlage: X/2023/165
8. Sachstand zur Vereinsarbeit Gesundes Ostfriesland e.V.
9. Beschlussfassung über die Gründung der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Gesundes Ostfriesland gGmbH
Vorlage: X/2023/166
10. Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 13.09.2023; Erhöhung des Haushaltsansatzes für die langfristige Sicherstellung der Ärzteversorgung
Vorlage: X-AF/2023/032
11. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen
12. Einwohnerfragestunde
13. Schließung der Sitzung



TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der **Vorsitzende Behrends** eröffnet die 14. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Pflege. Er entschuldigt Frau Kleinert und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Vorsitzende** stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Der **Ausschussvorsitzende** erklärt, dass es zum Tagesordnungspunkt 9 noch keine Beschlussvorlage gebe und weitere Abstimmungen erfolgen müssen. Deshalb würde der Tagesordnungspunkt entfallen. Zudem fragt er, ob es Änderungswünsche oder Fragen zur Tagesordnung gebe.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Der Tagesordnungspunkt 9, Beschlussfassung über die Gründung der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Gesundes Ostfriesland gGmbH, entfällt. Die Tagesordnung wird in geänderter Form festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.10.2023 - öffentlicher Teil -

Der **Vorsitzende Behrends** fragt die anwesenden Ausschussmitglieder, ob es Fragen oder Änderungswünsche zur Niederschrift über die Sitzung vom 12.10.2023 gibt.

Abgeordneter Meyerholz bittet um Auskunft, welche Änderung der gefasste Beschluss zum Tagesordnungspunkt 7 zu Folge hätte.

Erster Kreisrat Dr. Puchert erläutert, dass der Beschluss einen feststellenden Charakter habe und dazu diene die Aufgaben des Ausschusses zu verdeutlichen, sich aber auch gegenüber anderen Gremien abzugrenzen. Dadurch sollen unterschiedliche Beschlussempfehlungen für den Kreisausschuss und Kreistag verhindert werden.



Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.10.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 10 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 3
➔ **einstimmig beschlossen**

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024 der Pflegeeinrichtungen -Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich
Vorlage: X/2023/164

Vorsitzender Behrends leitet den Tagesordnungspunkt ein. Er begrüßt und übergibt das Wort an **Herrn Koriath** von der Pflegeeinrichtungen Vermögensverwaltung des Landkreises Aurich.

Herr Koriath stellt den Wirtschaftsplan für das Haushaltsjahr 2024 anhand der Beschlussvorlage ausführlich vor. Für das Haushaltsjahr 2024 seien hauptsächlich Renovierungs-, Brandschutz- und Digitalisierungsmaßnahmen geplant.

Vorsitzender Behrends bittet um Wortmeldungen.

Abgeordneter Meyerholz bittet um Erläuterung, warum im Planansatz für das Jahr 2022 eine Kreditaufnahme in Höhe von 960.000 Euro enthalten sei, aber nicht im geprüften Jahresabschluss für das Jahr 2022 enthalten sei.

Herr Koriath erklärt, dass er die Antwort nachreichen werde.

Abgeordneter Bargmann erkundigt sich nach dem Umsetzungsstand der Brandschutzmaßnahmen und erfragt, ob die geplante Maßnahme der letzte Abschnitt sei.

Herr Koriath erläutert, dass es sich um den zweiten Abschnitt zur Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen nach dem Brandschutzkonzept handeln würde. Ein weiterer dritter Abschnitt sei geplant. Der dritte Abschnitt zur Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen sei auch der letzte Abschnitt.

Abgeordneter Meyerholz bittet um weitere Erläuterung zu den geplanten Digitalisierungsmaßnahmen.

Herr Olchers erklärt, dass es sich hierbei insbesondere um die digitale Infrastruktur, Verlegung von Glasfaserleitungen, Hardware für W-LAN sowie allgemeine Hardware und Software handeln würde.

Ausschussvorsitzender Behrends bedankt sich bei **Herrn Koriath** und **Herrn Olchers** für die Vorstellung und Beantwortung der Fragen. Er lässt im Anschluss über den Beschlussvorschlag abstimmen.



Der Wirtschaftsplan der Pflegeeinrichtungen -Vermögensverwaltung- des Landkreises Aurich für das Haushaltsjahr 2024 wird im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 1.367.000 €, Aufwendungen in Höhe von 1.435.000,00 € und im Vermögens- und Investitionsplan mit Einnahmen in Höhe von 3.114.000,00 €, Ausgaben in Höhe von 3.114.000,00 € festgesetzt. Der Höchstbetrag bis zu dem im Haushaltsjahr 2024 Kredite aufgenommen werden dürfen, wird auf 635.000,00 € festgesetzt. Der Höchstbetrag bis zu dem Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen der Vermögensverwaltung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 800.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 7 Ubbo-Emmius-Klinik - Ostfriesisches Krankenhaus - Vermögensverwaltung: Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2024
Vorlage: X/2023/165

Vorsitzender Behrends leitet den Tagesordnungspunkt ein und begrüßt **Herrn Epple** von der UEK Vermögensverwaltung. **Herr Behrends** übergibt das Wort an **Herrn Epple**.

Herr Epple stellt den Wirtschaftsplan sowie den Vermögens- und Investitionsplan für 2024 anhand der Beschlussvorlage vor. Insbesondere seien im Haushaltsjahr 2024 der Umbau der Notfalltriagepraxis sowie der Zentralen Notaufnahme, die Brandmeldeanlage in Aurich, weitere Sanierungs- und Umbaumaßnahmen in Aurich und Norden geplant.

Ausschussvorsitzender Behrends bittet um Wortmeldungen.

Abgeordneter Bargmann erfragt, ob die Umsetzung der Investition der Brandmeldeanlage tatsächlich auch im Jahr 2024 erfolgen werde.

Herr Epple erklärt, dass die Umsetzung tatsächlich im Jahr 2024 geplant sei.

Vorsitzender Behrends stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt und lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Wirtschaftsplan der UEK-Vermögensverwaltung für das Haushaltsjahr 2024 wird im Erfolgsplan mit Erträgen in Höhe von 3.025.000,00 €, Aufwendungen in Höhe von 3.025.000,00 € und im Vermögen- und Investitionsplan mit Einnahmen in Höhe von 2.985.000,00 €, Ausgaben in Höhe von 2.985.000,00 € festgesetzt. Der Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen durch die Sonderkasse der Vermögensverwaltung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 500.000,00 € festgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

⇨ Ja-Stimmen: 13 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0
➔ einstimmig beschlossen

TOP 8 Sachstand zur Vereinsarbeit Gesundes Ostfriesland e.V.

Vorsitzender Behrends freut sich auf den Sachstandsbericht über den Verein Gesundes Ostfriesland e.V. und übergibt **Herrn Epple** erneut das Wort.

Herr Epple stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 1) den Sachstand ausführlich und detailliert vor.

Ausschussvorsitzender Behrends stellt fest, dass es keine Wortmeldungen gibt. Er bedankt sich bei **Herrn Epple** für seinen Bericht.

TOP 9 Beschlussfassung über die Gründung der Planungs- und Entwicklungsgesellschaft Gesundes Ostfriesland gGmbH Vorlage: X/2023/166

Der Tagesordnungspunkt ist abgesetzt.

**TOP 10 Antrag der Freien Wählergemeinschaft vom 13.09.2023; Erhöhung des Haushaltsansatzes für die langfristige Sicherstellung der ärztlichen Versorgung
Vorlage: X-AF/2023/032**

Vorsitzender Behrends leitet den Tagesordnungspunkt ein und übergibt das Wort an den **Abgeordneten Meyerholz**.

Abgeordneter Meyerholz erklärt, dass der Antrag bereits in vielen Ausschüssen des Kreistages vorgestellt und begründet worden sei. Ziel sei die Erhöhung der Stipendien, eine bessere Werbung sei für diese notwendig. Die Förderung auszubauen sei wichtig, um zukünftige Ärzte zu binden. Die vorherige Geschäftsführung habe diese Meinung nicht geteilt. Es sei jedoch dringend erforderlich um die Studenten zu werben. Es sei darüber hinaus eine große Chance für den niedergelassenen Bereich, die Verschlechterung der medizinischen Versorgung in den Gemeinden zu verhindern. In einigen Gemeinden gebe es bereits heute schon keinen Hausarzt mehr. Zudem sei in der Sitzung am 12.10.2023 über die Altersstruktur der Ärzte diskutiert worden. Er zitiert aus dieser Niederschrift eine Aussage des **Abgeordneten Wimberg** und **Herrn Krott** als Geschäftsführer der KVN Bezirksstelle Aurich, welche die Altersstruktur als alarmierend und angespannt bezeichnen. Er bittet um Zustimmung für die Erhöhung.

Ausschussvorsitzender Behrends übergibt das Wort an den **ersten Kreisrat Dr. Puchert**.

Erster Kreisrat Dr. Puchert macht den Vorschlag sich zuerst über den aktuellen Sachstand zu informieren und im Anschluss über den Antrag der Fraktion der Freien Wählergemeinschaft im Landkreis Aurich zu diskutieren bzw. eine Entscheidung zu treffen. **Herr Epple** habe einen Sachstandsbericht vorbereitet und würde diesen vorstellen.

Vorsitzender Behrends übergibt das Wort an **Herrn Epple**.



Herr Epple stellt in einem Sachstandsbericht die aktuelle Situation vor. Der Landkreis Aurich vergebe das Stipendium nicht selber, sondern die Klinik vergebe dieses Stipendium eigenständig. Die Mittel würden von der Kreisverwaltung zur Verfügung gestellt werden, aber auch die Stadt Emden würde Mittel dafür bereitstellen. Darüber hinaus habe die Klinik im Wirtschaftsplan einen Anteil für Maßnahmen der Personalgewinnung eingeplant. Sofern eine Bewerbung um ein Stipendium für die Klinik in Betracht komme, werde diese auch ein Stipendium unabhängig von dem zur Verfügung stehenden Budget des Kreises vergeben. Seit 2014 sei die Zahl der geförderten Stipendiaten von fünf auf 16 in diesem Jahr gestiegen. Davon würden wahrscheinlich 14 in der Klinik verbleiben und für den niedergelassenen Bereich würden sich wahrscheinlich zwei Stipendiaten entscheiden. Insgesamt wurden bisher 26 angehende Mediziner gefördert. Von den bisher zehn Absolventen würden sechs als Assistenzärzte in der Klinik arbeiten. Vier hätten sich anderweitig entschieden. Bisher sei die Klinik mit dem zur Verfügung stehenden Budget stets ausgekommen. Im Jahr 2023 werde das Förderbudget voraussichtlich über 100.000 Euro liegen. Jedoch würde dies durch die eigenen finanziellen Mittel der Klinik finanziert werden.

Erster Kreisrat Dr. Puchert ergänzt, dass die Geschäftsführung erklärt habe, keinen weiteren Bedarf für eine Erhöhung zu sehen. Zudem werde, unabhängig von der Höhe des zur Verfügung stehenden Budgets, keine passende Bewerbung eines Studenten von der Klinik abgelehnt. Die Begründung, dass die Ausbildung der Fachärzte viel Kapazität binde sei nicht haltbar und wird von der jetzigen Geschäftsführung nicht geteilt..

Ausschussvorsitzender Behrends bittet um Wortmeldungen.

Abgeordnete Albers bittet um Erläuterung der Aussage „über 100.000 Euro“.

Herr Epple erklärt, dass eine Summe zwischen 114.000 Euro und 116.000 Euro gemeint sei.

Abgeordneter Meyerholz stellt klar, dass der Landkreis Aurich bereits seit 2008 Stipendien vergebe. Jedoch gebe es erst seit 2012 eine verbindliche Regelung dafür. Nur wenige Stipendien seien vergeben worden. Zudem führt er aus, dass der Landkreis mehr Ärzte benötige, es müsse jetzt gehandelt und mehr geworben werden.

Erster Kreisrat Dr. Puchert verweist auf den bekannten Fachkräftemangel und schildert, dass die Bundesregierung versuche die Krankenhauslandschaft zu verändern. Es sei grundsätzlich eher eine gesellschaftspolitische Aufgabe Ärzte und Pflegekräfte nicht in einer ineffizienten kleinteiligen Krankenhauslandschaft zu vergeuden. Die eigentlichen Probleme könne auch der Landkreis Aurich nicht lösen.

Abgeordnete Ihmels erklärt, dass die Begründung des Antrages löblich sei, sie jedoch feststelle, dass es keinen Sinn ergebe mehr Geld in den Haushalt für diesen Zweck bereitzustellen, sofern kein Bedarf gesehen werde und das Budget insgesamt bisher ausgereicht habe.

Abgeordnete Albers schildert, dass die Erhöhung des Budgets notwendig sei, weil das Budget voraussichtlich überschritten werde. Sie würde daher vorschlagen, dass das Budget nicht um 50.000 Euro, sondern um 20.000 Euro erhöht werden sollte.

Erster Kreisrat Dr. Puchert erklärt, dass die Klinik die voraussichtliche Überschreitung des Budgets tragen werde.



Abgeordneter Bargmann erläutert, dass grundsätzlich alle Abgeordneten für die Erhöhung seien. Jedoch müsse man sich die Frage stellen, welchen Nutzen die Erhöhung für den Landkreis habe. Mehr Studenten würden durch die Erhöhung des Budgets nicht gewonnen werden. Deshalb sei dieser Antrag reine Symbolpolitik und müsse abgelehnt werden.

Vorsitzender Behrends stellt fest, dass es keine weiteren Wortmeldungen gibt und lässt über den folgenden Antrag abstimmen:

Erhöhung des Haushaltsansatzes für die langfristige Sicherstellung der Ärzteversorgung von 100.000 Euro auf 150.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

⇒ Ja-Stimmen: 2 Nein-Stimmen: 10 Enthaltungen: 1
➔ **mehrheitlich abgelehnt**

TOP 11 Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Ausschussvorsitzender Behrends bittet um Wortmeldungen.

Abgeordnete Albers bittet um einen kurzen Sachstand zur Schließung der kardiologischen Praxis in Norden.

Erster Kreisrat Dr. Puchert erklärt, dass die Kreisverwaltung keinen Sachstand geben kann. Zuständig sei die kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen.

Abgeordnete van Gerpen berichtet, dass es einen Widerspruch gegen den KV-Sitz gegeben habe. Aufgrund dessen habe die Praxis schließen müssen. Der Widerspruch werde jedoch noch geprüft und ein Ergebnis liegt bisher nicht vor. Sie habe jedoch in einem Brief an die Kassenärztliche Vereinigung um eine schnelle Entscheidung gebeten und auf die Notwendigkeit der Praxis hingewiesen.

TOP 12 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

TOP 13 **Schließung der Sitzung**

Der Vorsitzende schließt die Sitzung mit einem Dank an alle Anwesenden um 15:43 Uhr.

gez. Behrends
Vorsitzender

gez. Jetses
Protokollführer